



Fussball der «Kleinen» auf den Strassen Brasiliens



DON BOSCO
Jugendhilfe Weltweit

Mit Fussball zu mehr Bildungschancen

Wenn am 12. Juni in Brasilien die Fussballweltmeisterschaft startet, bewegt dies Millionen von Menschen. Wir von der Don Bosco Jugendhilfe Weltweit interessieren uns vor allem für den Fussball der «Kleinen», so wie er in den Strassen Brasiliens und vielen Ländern gespielt wird. Die Salesianer Don Boscos wissen das Potenzial des Sports zu nutzen. Mit sportlichen Aktivitäten holen sie Kinder und Jugendliche von der Strasse und gewinnen sie damit für Schule und Berufsbildung.

Mit unserer Kampagne Bosco Arena zeigen wir die Bedeutung des Fussballs für junge Menschen in Brasilien auf. Gleichzeitig möchten wir in der Schweiz junge

Menschen dazu motivieren, sich mit persönlichen Aktionen für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Brasilien zu engagieren.

Eine weitere Initiative ist die Stiftung Don Bosco für die Jugend der Welt. Damit geben wir Interessierten die Möglichkeit, ohne grossen Aufwand etwas Nachhaltiges zu schaffen und sicherzustellen, dass die geleistete Hilfe für lange Zeit einem Projekt für Kinder und Jugendliche in Not zugutekommt. In der Beilage finden Sie einen Prospekt über die Stiftung. Weitere Infos unter www.stiftung.donbosco.ch.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Initiativen für Bildung



Fussball der «Kleinen» auf den Strassen Ecuadors

Liebe Leserin, lieber Leser



Ich freue mich sehr, Ihnen unseren Rechenschaftsbericht im neuen Outfit mit neuem Logo vorzulegen. Es ist das Ergebnis langer

Überlegungen, wie wir Don Bosco Bero-münster ansprechend präsentieren können. Noch mehr freut mich, dass wir im vergangenen Jahr mit 5,5 Mio. Franken 110 Projekte in 26 Ländern dieser Welt unterstützen durften. Schwerpunkt unserer Arbeit ist nach wie vor Lateinamerika. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 4.

Wir haben Grund zum Danken. Gerne lasse ich Padre Jaime Garcia aus Bogotá sprechen. Er hat im Stadtteil Ciudad Bolívar, wo 500 000 Menschen in grosser Armut leben, ein Zentrum aufgebaut, das zum kulturellen und gesellschaftlichen Mittelpunkt geworden ist. Gegen 30 000 Lehrlinge wurden in den 15 Jahren des Bestehens ausgebildet! Er hat uns geschrieben: «Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Grosszügigkeit und Sympathie. Kürzlich besuchten mich ehemalige Auszubildende. Sie sind gekommen, um denen zu danken, die dieses Zentrum möglich gemacht haben, und um ihnen zu sagen, dass Don Bosco ihr Leben verändert hat.»

Diesen Dank gebe ich Ihnen mit Freude weiter. Es lohnt sich, sich für Don Bosco einzusetzen!

Herzliche Grüsse

Pater Toni Rogger
Vereinigung Don Bosco Werk
Jugendhilfe Weltweit



Pedro freut sich auf das nächste Spiel



800 Buben und Mädchen trainieren in der Fussballschule Golaso

Fussball für Strassenkinder in Ecuador

Fussball ist für viele Kinder und Jugendliche zu einem elementaren Lebensinhalt geworden. Beim Sport können sie sich austoben, und sie lernen wichtige soziale Verhaltensregeln. Don Bosco hat schon früh erkannt, wie wichtig Sport für die physische, geistige und seelische Entwicklung von jungen Menschen ist, und integrierte ihn in seine Pädagogik. In allen Jugendzentren der Salesianer werden heute sportliche Aktivitäten angeboten.

Proyecto Salesiano Chicos de la Calle

Mit Schuheputzen, dem Verkauf von Süsigkeiten und mit Betteln verdienen sich Strassenkinder ein paar Cents. 28,5 Prozent der ecuadorianischen Kinder und Jugendlichen im Alter von 5 bis 17 Jahren müssen mit ihrer Arbeitskraft zum Unterhalt der Familie beitragen.

Das sind schätzungsweise über eine Million! In sechs Grossstädten Ecuadors bieten die Salesianer Sozialprogramme für 5000 Strassenkinder an. Dazu gehört auch die Fussballschule Golaso. Rund 800 Buben und Mädchen trainieren und nehmen an regionalen Turnieren teil.

Und dies mit grossem Erfolg – die Pokale reihen sich aneinander. Doch der grösste Erfolg ist die Reintegration der Strassenkinder in ihre Familien und in die Schule. Denn jedes Kind, das mitmacht, verpflichtet sich, die Schule zu besuchen. Pro Kind bedarf es rund 190 USD für eine Fussballsaison. Darin sind die Kosten für das Training, Sportbekleidung, Verpflegung und Busfahrten enthalten. Die Jugendhilfe Weltweit unterstützt seit 2011 dieses wichtige Integrationsprogramm mit jährlich 30 000 bis 40 000 USD.

Mit Sport und Bildung
junge Menschen stärken –
für ein würdiges Leben



Kinder in der Favela Jardim Panorama in São Paulo



Strassenkind beim Schuheputzen für ein paar Cents



5000 Mädchen und Buben der Jugendzentren in Tijuana machen in den Sportligen mit



Migrantenkinder in der Don-Bosco-Schule in Tijuana

Schule und Sport für Migrantenkinder in Mexiko

Seit 1985 arbeiten die Salesianer Don Boscos in der Grenzstadt Tijuana, am Grenzzaun zu den USA – dem «Tor» zur Freiheit. Sie haben sechs Oratorien (Jugendzentren) in gefährdeten Randgebieten aufgebaut und bieten Schulbildung, Sport und Freizeitbeschäftigung.

In der Don-Bosco-Schule erhalten 180 Migrantenkinder ohne Papiere, Kinder aus extrem armen Verhältnissen und ehemalige Schulabbrecher die Möglichkeit, trotz ihrer schwierigen Situation die Schule zu besuchen. Seit 2008 finanziert die Jugend-

hilfe Weltweit den Schulbetrieb mit rund 50 000 USD jährlich. Ohne diese Hilfe müsste die Schule geschlossen werden.

Das Sportangebot umfasst Fussball, Basketball, Volleyball u. v. m. Jedes Oratorio hat ein Sportkomitee, das Trainings und Wettkämpfe organisiert. Rund 5000 Mädchen und Buben machen mit in diversen Sportligen. Gemäss Schuldirektor Padre Felipe Plascencia «ist die Wichtigkeit des Sports in den Oratorien nicht wegzudenken. Dieser hilft den Kindern und Jugendlichen diszipliniert an eine Sache heran-

zugehen, Teamgeist zu entwickeln, zu teilen, friedlich zusammenzuleben, und fördert die persönliche Entwicklung. Der Sport ist für Migrantenkinder oftmals ein Einstieg in ein geregeltes Leben und motiviert sie, am Schulbetrieb regelmässig teilzunehmen.»

Mit 320 Franken kann ein Kind ein Jahr lang die Don-Bosco-Schule besuchen und am Sportunterricht teilnehmen!

Bosco Arena für Favelakinder in Brasilien



Mit unserer Kampagne Bosco Arena – Fussball für Bildung – werfen wir einen etwas anderen Blick auf die Copa do Mundo in Brasilien. Wir blicken hinter die Stadien zu den Kindern in den Favelas (Elendsviertel), zu ihren Sorgen und Nöten, zu ihrer Faszination am Fussballspiel.

Fast jedes Kind in Brasilien spielt Fussball. Für sie ist es mehr als nur ein Sport. Er bedeutet Träume für ein besseres Leben. Dass diese Träume auch wahr werden können, beweisen die Salesianer Don Boscos. Sie führen landesweit rund 90 Jugendzentren, über 100 Schulen und 17 Berufsbildungszentren. So manches Favelakind konnte

dank des Bildungsangebots der Salesianer der Armut entfliehen. Mit Bosco Arena unterstützen wir die Don-Bosco-Schule in der Favela Jacarezinho, eines der grössten Elendsviertel Rio de Janeiros, sowie das Don-Bosco-Berufsbildungszentrum in Itaquera, São Paulo. Mehr erfahren Sie unter www.boscoarena.ch.



Rechenschaftsbericht 2013

Vereinigung Don Bosco Werk | Jugendhilfe Weltweit

Gerne präsentieren wir Ihnen das Ergebnis Ihrer Hilfe und unserer Arbeit für die bedürftige Jugend in aller Welt.

Ertrag	2013	Vorjahr
Spenden allg., inkl. Legate	1 550 282	1 406 603
Spenden Lateinamerika	2 964 659	2 401 010
Spenden Afrika und Asien	1 283 179	2 127 221
Spendenertrag total	5 798 120	5 934 834
Vermögensertrag	73 362	67 767
Spenden Verwaltungskosten	58 848	48 425
Total Ertrag	5 930 330	6 051 026

Aufwand		
Projekte Lateinamerika	3 727 937	3 572 217
Projekte Afrika und Asien	1 537 156	2 539 308
Verrechnete Projektkosten	-204 676	-146 681
Veränderung Fonds*	285 000	-525 000
Werbung	186 704	193 724
Personal und Verwaltung	396 141	418 885
Total Aufwand	5 928 262	6 052 453
Ertragsüberschuss	2 068	-1 427

* Einlage(+)/Bezug(-) Fonds für zukünftige Projekte

In den Fonds für zukünftige Projekte erfolgte eine Einlage von 285 000 CHF. Im Vorjahr wurden indessen 525 000 CHF entnommen. Die Kosten für Werbung, Personal und Verwaltung sind weiterhin tief. Der Aufwand für Personal und Verwaltung hat sich aufgrund weniger Stellenprozente um 22 744 CHF vermindert. Die Werbekosten konnten wir um 7020 CHF senken.

Ein ausführlicher Jahresbericht mit revidierter Bilanz und Erfolgsrechnung kann unter www.jugendhilfe.donbosco.ch abgefragt oder bei uns direkt per Telefon 041 932 11 11 oder per E-Mail jugendhilfe@donbosco.ch bestellt werden.

Besten Dank für Ihre ideelle
und finanzielle Hilfe!



Projektunterstützungen 2013

	Anzahl Projekte	Weitergeleitete Mittel in CHF
Argentinien	12	467 380
Bolivien	3	107 869
Brasilien	17	650 879
Dominikanische Republik	1	59 785
Ecuador	6	529 318
Guatemala	1	61 651
Haiti	6	204 723
Honduras	1	67 650
Kolumbien	17	1 365 505
Mexiko	7	204 934
Paraguay	1	30 316
Peru	4	191 907
Uruguay	5	197 739
Venezuela	1	1 000
Lateinamerika	82	4 140 656
Afrika	6	130 228
Asien	19	1 153 522
Diverse	3	82 150
Afrika und Asien	28	1 365 900
Total	110	5 506 556

**Über 90 Prozent des Spendefranks fließen
direkt in die Projekte!**

Es freut uns, dass es uns auch im vergangenen Jahr gelungen ist, mehr als 90 Prozent eines Spendefranks direkt in die 110 Projekte in 26 Ländern der Welt zu überweisen, um damit wirkungsvoll den jungen Menschen zu helfen!



DON BOSCO
Jugendhilfe Weltweit

Weitere Infos über unsere Projekte auf
www.jugendhilfe.donbosco.ch oder direkt bei

Pater Toni Rogger und Patrick Müller
Vereinigung Don Bosco Werk | Jugendhilfe Weltweit
Don Boscostrasse 29 | CH-6215 Beromünster

Telefon 041 932 11 11 | Fax 041 932 11 99
E-Mail jugendhilfe@donbosco.ch
Post 60-28900-0 | IBAN CH06 0900 0000 6002 8900 0
UBS 288-77455101.0 | IBAN CH61 0028 8288 7745 5101 0